

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Olpe Ausgabe 1 / 2025



**„LASSET DIE KINDER
ZU MIR KOMMEN“**

**NEUES AUS DER
KINDER- UND JUGENDARBEIT**

Inhalt	Seiten
Inhaltsverzeichnis/Impressum / Jahreslosung 2025	2-3
Zum Thema: „Lasset die Kinder zu mir kommen“	4-5
Aus der Gemeinde: Neues aus der Familienkirche	6-7
Aus der Gemeinde: Mitarbeiterschulung KnowHow/KnowMore	8-9
Aus der Gemeinde: Neues Konfi-Konzept / Neue Jugend-Angebote	10-11
Buchtipp: Theos Reise / Info: Einladung Gospelkonzert	12-13
Aus der Gemeinde: Verabschiedung Pfr. Martin Eckey	14-15
Gottesdienste März - Juni 2025	16-17
Info: Weltgebetstag 2025	18-19
Gemeinde: Neues aus Drolshagen / Aus dem Presbyterium	20-21
Aus der Gemeinde: Finanzen	22-23
Aus der Gemeinde: Neues aus Rothemühle	24-25
Aus der Gemeinde: Nachrufe Bernd Abt u. Johannes Dornhöfer	26-27
Info: Termine Chöre und Gemeindegruppen/Kontakte	28-30
Info: Fastenaktion „7 Wochen ohne“	31
Rückseite: Spruch v. Reinhard Ellsel	32

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Olpe
Frankfurter Str. 17

Redaktion: Claudia Grebe,
Olaf Hähner,
Daniela Herling (V.i.S.d.P.)

Email Redaktion: Claudia.Grebe@outlook.com

Redaktionsschluss: 1. April 2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesing



PRÜFT ALLES
UND
behaltet
DAS
Gute.

1. Thess. 5,21



N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

Eine Kirche für Kinder



Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger jedoch fuhren sie an.

Als es jedoch Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen:

Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“

(Markus 10,13-16)

In der Weihnachtsgeschichte kommt Gott als Mensch zu uns. Jesus kommt in unsere Welt, jedoch nicht als Erwachsener, sondern als ein kleines Kind, wehrlos und schwach.

Ist es nicht auch so, dass unsere Kinder das Wertvollste auf der Welt sind, was es gibt? Kinder sind ein Geschenk Gottes. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir sie in unserer Mitte haben. Die Kinder sind bei uns und uns anvertraut - aber als Mutter weiß ich: sie gehören uns nicht.

Gott hat sie uns anvertraut. Soviel ich sie auch beschützen und versorgen möchte und kann - sie haben einen Vater, der viel größer ist als wir Eltern und der sie mehr liebt, als wir es je können.

Ich wünsche mir sehr, dass die Kinder in unserer Gemeinde diesen Vater kennen lernen dürfen und lieben lernen. Dafür sind wir als Eltern doch auch da, dies ist doch unsere nachfolgende Aufgabe, wenn wir unsere Kinder taufen lassen.

Mit der christlichen Taufe wird uns Menschen, egal ob Groß oder Klein, die Liebe und der Segen Gottes zugesagt. Wir sind nun ein Teil der christlichen Gemeinschaft. Gott wendet sich dem Täufling zu. Mit der Taufe beginnt etwas Neues, ein Leben, in dem man sich von Gott begleitet wissen darf. Mit unserem – wachsenden – Glauben lassen wir uns auf das Versprechen von Gott, uns zu lieben, egal was geschieht, ein.

Kinder gehören in die Gemeinde und auch in die Kirche. Ja, da ist es manchmal oft auch langweilig. Aber ist es nicht auch wunderbar und wichtig, wenn Kinder sich auch mal langweilen dürfen? So können sie in der Kirche den Raum und die Zeit für wilde Gedanken und tolle, ausgedachte Ge-

schichten finden; jedoch mal in einer anderen Atmosphäre, in einer anderen Ruhe, einer anderen Sprache, einer anderen Stimmung. Die Gedanken dürfen ruhig immer mal wieder abschweifen und doch ist der Raum in der Kirche doch auch für Kinder erfahrbar ein anderer.

Viele Gemeinden bieten hierfür eine Kinder- oder Familienkirche an, in der biblische Erzählungen, eingebettet in spielerisch kreativen Angeboten, und die Grundlagen christlichen Glaubens und Handelns vermittelt werden.

Die Kinderkirche soll für Kinder ein Ort der Begegnung sein, wo man sich sicher fühlen und Gemeinschaft erleben darf. Kinder sollen hier spüren: Hier bin ich richtig und gut, genauso wie ich bin. Hier werde ich nicht ausgelacht. Hier, an diesem Ort, muss ich nichts leisten und nichts können. Ich darf einfach nur Ich sein.

Daniela Herling



„Paul und Lisa“

**„Gott sagt zu dir: Ich hab' dich lieb, ich wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“
(Kindermutmachlied)**



Tauferinnerungs-Gottesdienst in Olpe

Familienkirche – Gottesdienst für Groß und Klein

Unter diesem Motto – Gottesdienst für Groß und Klein – durften wir gemeinsam mit Ihnen und Euch im vergangenen Jahr gleich mehrere Familiengottesdienste zu unterschiedlichen Anlässen feiern.

Ihnen gemein war, dass sie allesamt wunderbar bunte und fröhliche Gottesdienste mit kindgerechten Liedern, Geschichten von Gott, Gebeten und Bastelaktionen waren. Und nicht nur die Augen unserer kleinen Besucher strahlten, sondern auch jene der Erwachsenen, wenn sie mit dem Eingangslied "Einfach spitze, dass du da bist" herzlich begrüßt wurden.

Einen ganz besonderen Familiengottesdienst feierten wir am 06.10.2024:

Der **Erntedankgottesdienst** war eine gelungene doppelte Premiere: Es war der erste Familiengottesdienst, den wir mit Pfarrer Chai-kowski feiern durften, der seit her das Familienkirchenteam aufs Herzlichste unterstützt. Es war auch der erste Gottesdienst (seit langem), den wir gemeinsam mit dem tollen Team der Kita Oberlin und ihren Wunderkindern gefeiert haben.



Der Altar war traumhaft geschmückt, alle Kinder brachten Erntedankgaben mit, die sie vor den Altar legen durften und die Kindergartenkinder sangen mit ihren Erziehern das schöne Lied "Gott ich will dir danken".

Natürlich waren auch Paul und Lisa, die sympathischen Puppen der Familienkirche, wieder mit dabei und erklärten den Gästen auf ihre unverwechselbare zum Schmunzeln und Nachdenken anregende Weise, warum wir zu Erntedank Gott und den Pflanzen (und den Menschen, in deren Gärten diese wachsen) danken sollten.

Passend zum Anlass feierten wir alle gemeinsam das Abendmahl mit Brot und Trauben, die im Handkorb weitergereicht wurden.



Als ob damit die Sache nicht bereits rund und schön genug gewesen wäre, durften wir zudem gemeinsam eine Taufe feiern und ein neues kleines Mitglied in unserer Gemeinde willkommen heißen!

Ausklingen ließen wir den Gottesdienst mit Kaffee und Keksen beim Kirchkaffee. Es war ein wirklich wunderschöner Familiengottesdienst, für den wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden und Besuchern bedanken möchten! Sie alle haben diesen Sonntag zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Den nächsten und ebenso schönen Familiengottesdienst durften wir mit Euch und Ihnen am **1. Advent** feiern. Auch dieser war bunt und alles andere als gewöhnlich. Nachdem die beiden Puppen Paul und Lisa sich über die Vorweihnachtszeit und das ewige Warten unterhielten, bekam die Gemeinde Besuch: Johann Hinrich Wichern, der Erfinder des Adventskranzes, kam aus dem 19. Jahrhundert zu uns in den Gottesdienst. Er erzählte uns, wie er den traditionellen Kranz erfunden und was er damit beabsichtigt hatte. Er wollte nämlich den armen Kindern vor 200 Jahren die vorweihnachtliche Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu erleichtern und ihnen zugleich das Zählen beibringen. Ein cleverer Mann, von dem wir im Gottesdienst so einiges erfuhren. Unsere kleinen Gottesdienstbesucher bastelten daraufhin viele schöne dicke rote Kerzen, die wir als Girlande über den Altar hängten.



Wir entzündeten die erste Kerze (natürlich auch dick und rot) an unserem schönen Adventskranz und sangen das passende Lied dazu. Ein bewegter Psalm, eine schöne Lesung, ein etwas anderes Glaubensbekenntnis und viele schöne Lieder machten den Familiengottesdienst zusätzlich zu einem gelungenen gemeinsamen Start in die Adventszeit.

Auch das neue Format "**Unser kleiner Sonntag**" macht Groß und Klein viel Freude und ist gut angenommen worden!

Jeden zweiten Sonntag im Monat treffen wir uns mit Familien und allen, die Freude daran haben, um 10:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Olpe und feiern dort gemeinsam einen "kleinen Sonntag". Wir singen, hören Geschichten von Gott, beten und basteln zusammen.

So haben wir zu **Sankt Martin** dessen Geschichte gehört. Es wurden kleine Laternen mit Transparentpapier gebastelt, Kinder formulierten selbst, um was sie Gott bitten und wofür sie dankbar sind, und wir teilten Martinsgänse.

Am **2. Advent** stimmten wir uns weiter auf die vorweihnachtliche Zeit ein: Die schöne Geschichte vom Waschbären, der auf Weihnachten wartet, wurde erzählt. Dabei entstand ein Bodenbild um einen kleinen Tannenbaum herum und wir bastelten gemeinsam Christbaumschmuck.

Auch den „kleinen Sonntag“ lassen wir immer gemeinsam bei Kaffee und Gebäck ausklingen. Wir freuen uns von Herzen über alle kleinen und großen Besucher, die „unsere kleinen Sonntage“ und Familiengottesdienste besuchen und zu etwas ganz Besonderem machen!

"Unser kleiner Sonntag" findet immer am zweiten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr in der ev. Kirche Olpe zu unterschiedlichen Themen statt. Alle Kleinen und Großen sind herzlich eingeladen! Wer mag, bringt ein Sitzkissen für den Sitzkreis vor dem Altarraum mit.

Nächste Termine:

**„kleiner Sonntag“
am 09.03. + 11.05.**

Wir freuen uns sehr auf Sie und Euch!

Euer Familienkirchenteam





Mitarbeiterschulung Know How/Know More 2024

Von Sonntag, den 20.10. bis Freitag, den 25.10.2024 fand im Abenteuerdorf Wittgenstein bei Bad Berleburg eine sehr erfolgreiche und lehrreiche Mitarbeiterschulung für Ehrenamtliche des Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein statt. Insgesamt waren in beiden Kursen ca. 70 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen dabei.

Der Grundkurs Know How eignete sich die Basics und damit auch die JuLeiCa an. Zusätzlich nahmen die ca. 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen an einer Kinderschuttschulung innerhalb dieser Woche teil.

Damit sind die Grundsteine gelegt, um mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können.

Weitere 20 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen besuchten den Aufbaukurs Know More. Hier wurde auch an der Kinderschuttschulung teilgenommen und jeden Tag verschiedene Methoden, Andachten durchzuführen, kennengelernt. Diese Methoden waren spielerisch und abwechslungsreich für Kinder und Jugendliche konzipiert. Außerdem lernten die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in einer Turnhalle verschiedene Spiele kennen, welche sie ebenfalls mit Kindern und Jugendlichen ab sofort in ihren Gemeinden spielen können. Abends wurde bei Musik und kreativer Arbeit mit Mosaik entspannt.

Das Spiel „Square in the Air“ war das Highlight für alle in jeder Pause und wurde meistens mit lauter Musik begleitet.

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen freuen sich nun ihr neues Wissen in ihren Gemeinden nutzen und anwenden zu können.

Laura Fleschutz



Die stolzen Teilnehmer aus Olpe

Neues Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Vorbereitung auf die Konfirmation

Die deutlich spürbare Reduzierung der Pfarrstellen in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Olpe – zunächst von drei auf zwei / spätestens ab 2028 von zwei auf eins – hat das Presbyterium dazu bewogen, das Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Vorbereitungszeit auf ihre Konfirmation zu überdenken und neu zu gestalten.

Die „zweite“ Pfarrstelle ist ausgeschrieben – wir hoffen auf eine baldige Besetzung. In unserer Gemeinde wird, ergänzend zu den Pfarrstellen, ein **Interprofessionelles Pastoral Team** eingeführt (dazu eine ausführlichere Information in der nächsten Ausgabe), sodass Hauptamtlichkeit mit zwei Personen (auch ohne Besetzung der freien Pfarrstelle) gewährleistet ist. Zusätzlich wird es Unterstützung/Mitarbeit aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit geben.

Ab diesem Frühjahr dauert Vorbereitungszeit auf die Konfirmation ein Jahr – immer beginnend und endend kurz nach Ostern.

Für die ganze Kirchengemeinde gibt es jetzt **eine Gruppe** von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich – halbjährlich wechselnd – in Wenden und in Olpe trifft.

Neben diesen „klassischen“ wöchentlichen Treffen am Dienstag wird es drei Projekt-

gruppen geben, die an und zu ganz unterschiedlichen Themen arbeiten und am Gemeindeleben deutlich aktiver teilnehmen werden. Es gibt diese Projektgruppen in den drei Bereichen: Musik – Kreativität – Kulinarisches.

Das Mitfeiern unserer Gottesdienste und die aktivere Beteiligung der Konfirmandinnen und Konfirmanden an unseren Gottesdiensten gehört ebenfalls zum Konzept.

Lisa Lenzian, Laura Fleschutz
u. Andreas Chaikowski



Schön, dass DU vorbei schaust!

Du liebst Musik und möchtest sie nicht nur hören, sondern auch selbst machen? Dann bist du bei uns genau richtig! Egal, ob du schon ein **Instrument** spielst oder es lernen möchtest – in unserer Band kannst du dich ausprobieren und deinen Platz finden.
Du lernst neue WorshipSongs kennen und wenn du mal einen **Musikwunsch** hast, spielen wir diesen als Band auch gerne zusammen.

Alter: ab 12 Jahre

Unsere Proben, immer Montags:

- 28.04.2025
- 05.05.2025
- 19.05.2025
- 02.06.2025
- 16.06.2025
- 07.07.2025
- 01.09.2025
- 15.09.2025
- 06.10.2025
- 27.10.2025
- 03.11.2025
- 17.11.2025
- 01.12.2025
- 15.12.2025
- 02.02.2026
- 16.02.2026
- 02.03.2026
- 16.03.2026
- 13.04.2026

Treffpunkt: großer Saal, Evangelisches Gemeindehaus Olpe, Frankfurter Straße 17, 57462 Olpe

Anmelden kannst du dich ganz einfach per E-Mail und falls du mal nicht kannst meld dich einfach bei mir ab!
Meine Kontaktdaten findest du weiter unten!

Komm vorbei und schau es dir an, wir freuen uns auf DICH!

Schön, dass DU vorbei schaust!

Dich erwarten viele coole Tänze und Bewegungen, coole Musik und eine sehr entspannte Atmosphäre, um Rhythmus und neue Freunde kennenzulernen.

Kinder: 6 - 11 Jahre von 14 - 15 Uhr
Jugendliche: 12 - 16 Jahre von 15 - 16 Uhr

Termine, immer Samstags:

- 01.02.2025 Schnuppertag
- 01.03.2025 Schnuppertag
- 05.04.2025
- 07.06.2025
- 12.07.2025
- 06.09.2025
- 04.10.2025
- 08.11.2025
- 13.12.2025
- Kinder Musical im Januar

Treffpunkt: großer Saal, Evangelisches Gemeindehaus Olpe, Frankfurter Straße 17, 57462 Olpe

Denk daran dir etwas zu **trinken** mitzunehmen und **Sportkleidung** anzuziehen. Turnschuhe können im großen Saal angezogen werden.

Anmelden kannst du dich bis zum **28.02.2025** per E-Mail oder telefonisch, oder beim **Schnuppertag!**
Wenn du mal nicht kannst, dann meldest du dich einfach kurz bei mir ab.

Falls du noch Fragen hast, schreib mir eine E-Mail oder ruf mich an! Alle Kontaktdaten findest du weiter unten!

Wir freuen uns auf DICH, bis bald!

Ansprechpartnerin:



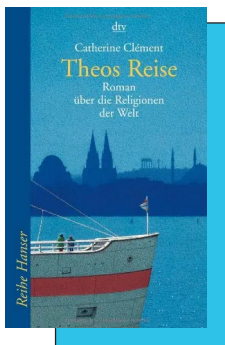
Laura Fleschutz

Jugendreferentin in „Berufseinschulungszeit“
Einsatzfelder: Jugendreferat, Solidarräume 4, 5, 7B

Erreichbar über die Kollegen in den Jugendbüros,
über E-Mail oder mobil

Tel.: 0151 50885763

E-Mail: laura.fleschutz@kirchenkreis-siwi.de



Buchtipp:

Theos Reise

Roman über die Religionen der Welt von Catherine Clément

Im Jahr 1991 veröffentlichte der Norweger Jostein Gaarder das Buch „Sophies Welt“. Der Weltbestseller stellte die Geschichte der Philosophie für jugendliche Leser dar. Einige Jahr später erschien ein Pendant zum Thema Religion: Catherine Clément's Jugendroman „Theos Reise. Roman über die Religionen der Welt.“ Beiden Jugendbüchern ist gemeinsam, dass jugendliche Protagonisten – dort Sophie, hier Theo – sich auf eine geistige Reise begeben und dabei die Welt (der Philosophie bzw. Religion) und damit sich selbst kennenlernen.

Zur Handlung des Buchs: Theo ist ein 14jähriger Junge, der gut situiert mit seiner Familie in Paris lebt. Aber Theo leidet an einer mysteriösen Krankheit. Da sich seine Gesundheit zunehmend verschlechtert, ist die Familie zu einer unkonventionellen Maßnahme bereit: Theo soll seine abenteuerlustige und weltgewandte Tante Martha auf eine neunmonatige Reise begleiten, die die beiden buchstäblich einmal um die Welt und zu allen großen Religionen führt. Denn um Heilung, heil sein, geht es auch in den Weltreligionen. Praktischerweise hat Tante Martha überall Kontakte und kennt „Gott und die Welt“, sodass zu allen Religionen kompetente Gesprächspartner bereitstehen.

Diese Reise umfasst folgende Stationen und Religionen: Jerusalem (Judentum, Christentum, Islam), Kairo (altägyptische Religion), Rom (Christentum und Katholizismus), Indien (Hinduismus und Sikhismus, Buddhismus), Indonesien (Daoismus und Konfuzianismus), Japan (Shintoismus, Teezeremonie), Moskau (orthodoxes Christentum), Istanbul (Islam), Dakar (Ahnenkult, Naturreligion), Rio (Schamanismus), New York (Protestantismus, indianische Spiritualität), Prag (Judentum) und Athen (altgriechische Religion). Es ergibt sich eine beeindruckende, gut lesbare Enzyklopädie der religiösen Vielfalt des Menschen (auf immerhin knapp 700 Seiten der deutschen Ausgabe). Dabei werden immer wieder Rituale und Mythen der einzelnen Religionen anschaulich und detailliert vorgestellt.

Theo lässt sich alles erklären, stellt kritische Fragen und nimmt offen an den verschiedenen Ritualen und Zeremonien teil. Alles berührt und beeindruckt ihn, sodass er sich im Laufe der Reise verändert: ist er anfangs in erster Linie skeptisch und verzweifelt, so ist er am Ende bereit, sich dem Leben und seinen Unsicherheiten zu stellen: „Vielleicht geht es gar nicht darum, Antworten zu finden, sondern darum die Fragen zu stellen und mit ihnen zu leben.“ Am Ende ist Theo übrigens von seiner Krankheit geheilt. Was die Heilung verursacht hat – die medizinischen Behandlungen, die während der Reise weiterlaufen, oder die spirituellen Erfahrungen oder beides – lässt der Roman offen.

Olaf Hähner

Catherine Clément: Theos Reise. Roman über die Religionen der Welt (original: Le Voyage de Théo, Paris 1997), Carl Hanser Verlag München/Wien 1998. Kauffipp: die gebundene Ausgabe für kleines Geld gebraucht kaufen. Die Autorin hat noch einen Nachfolgeroman geschrieben: Theos zweite Reise (2006). Theo ist jetzt ein junger Mann und trifft Leute, die sich weltweit für Umweltschutz engagieren.



BLACK & WHITE GOSPEL



11. APRIL 2025
19:00 UHR
ERLÖSERKIRCHE
KLOSTERPLATZ 6
ATTENDORN

VVK 19,- € | KASSE 25,- € | ERM. 16,- € / 22,- €



Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde
Attendorn-Lennestadt

VORVERKAUFSSTELLEN:

Tourist Information
Kölner Str. 9, 57439 Attendorn
Tel.: 02722-6574146

Buchhandlung Frey
Schüldernhof 2, 57439 Attendorn

Ev Gemeindebüro
Westwall 56, 57439 Attendorn

Online-Tickets

www.blackandwhitegospel.de



Pfarrer Martin Eckey in den Ruhestand verabschiedet

Fast 25 Jahre lang war er Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Olpe und darüber hinaus setzte er sich in unterschiedlichen Bereichen im Evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein ein, zu dem die Kirchengemeinde Olpe gemeinsam mit 32 weiteren Kirchengemeinden gehört. Jetzt wurde Pfarrer Martin Eckey in den Ruhestand verabschiedet und von seinem Dienst entpflichtet.

Der 66-Jährige ist im Kreis Soest groß geworden. Er studierte Evangelische Theologie in Münster und Hamburg. Sein Vikariat und seine erste Stelle als Pfarrer hatte er im Ruhrgebiet. Im Jahr 2000 kam er in die Kirchengemeinde Olpe.

Auf seine Einführung vor fast 25 Jahren blickte Kerstin Grünert, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein, zurück, die Eckey von seinem Dienst entpflichtete.



„Ich glaube, du bist ganz bei den Menschen angekommen und die Menschen bei dir.“ Die Zeit, die jetzt hinter ihm liege, sei eine erfüllte und erfüllende gewesen. „Du hast dich immer eingebracht und es genossen, im Team zu arbeiten“, sagte Grünert. Dabei habe er nicht nur als Pfarrer gearbeitet, sondern sich in unterschiedliche Bereiche eingebracht: Bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, im Nominierungsausschuss des Kirchenkreises, als stellvertretender Synodalassessor und in der Umweltarbeit. Grünert dankte ihm für seinen Dienst im Kirchenkreis, seine ruhige und gewissenhafte Art und dafür, dass er sich nicht aus der Ruhe haben bringen lassen. Jetzt könne er schauen, wohin der Wind Gottes ihn trage.



In seiner letzten Predigt als Pfarrer im aktiven Dienst nahm Martin Eckey die Bibelstelle aus Lukas 2 in den Blick, in der von Simeon gesprochen wird, der im Tempel Josef und Maria mit dem neugeborenen Jesus begegnet. Simeon erkannte das kleine hilflose Kind als Heiland. Simeon sei ein Hoffnungsträger gewesen, sagte Eckey. „Simeon baut eine Brücke. Mir kommt er nah im ganz eigenen Zwischenraum“, erklärte Eckey und hob hervor, dass das Jahr 2024 eines voller Veränderungen gewesen sei. Auf einige sei man vorbereitet gewesen und habe sie gestalten können, andere seien unerwartet gewesen: „in der Gemeinde, im Kirchenkreis, in unserem Land und in der Welt.“ Auch Deprimierenden sei darunter gewesen, das noch lange nachwirken werde. Aber: „Gerade darum kommt mir dieser getröstete Simeon so nah. Er hat das Leben mit der Hoffnung zugebracht, dass die Welt noch nicht fertig ist, dass sie verbesserlich ist und sich nach Verbesserung sehnt.“

Als besondere Bereicherung für den Gottesdienst hatte die Kirchengemeinde den Chor Big-gesang eingeladen, der mehrere Lieder präsentierte – bewegend und mitreißend. Auch beim anschließenden Empfang trat der Chor unter der Leitung von Volker Arns im nahegelegenen Gemeindehaus auf. Dort bedankten sich Wegbegleiter von Martin Eckey persönlich für seinen geleisteten Dienst und für die Zusammenarbeit, besonders erwähnt wurde dabei auch das gute ökumenische Miteinander.

Fotos und Text: Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein

Die Kirchengemeinde Olpe bedankt sich sehr herzlich für die Arbeit von Martin Eckey und wünscht ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute!

Gottesdienste im März und April

Bitte achten Sie auf die aktuellen Informationen auf der Gemeindehomepage
und auf den monatlichen Aushängen zu den Gottesdiensten!



Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Kollekte
02. März Estomihi	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. i.R. Eckey Pfr. i.R. Sardowski	Suchtkranke
09. März Invocavit	Olpe Wenden	10.00 10.00	„Unser kleiner Sonntag“ Pfr. Chaikowski (A)	EFL
16. März Reminiszere	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski Pfr. i.R. Stille	Verfolgte Christen
23. März Okuli	Olpe	18.00	Gottesdienst um 6	Frauen&Kinder i. Not
30. März Lätare	Drolshagen	10.00	Pfr. Chaikowski anschl. Gemeindeversammlung	Singkreis Wenden



Wir laden herzlich ein zu einem Gottesdienst um 6,
ein Gottesdienst in moderner Form mit Anstößen für Kopf und Herz,

**am Sonntag, 23. März 2025 um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus in Olpe**

06. April Judika	Olpe Rothemühle	10.00 18.00	Pfr. Chaikowski Taizé-Andacht (Singkreis)	Ev. Frauenhilfe
13. April Palmsonntag	Wenden	10.00	N.N. / Pfr. Chaikowski	CVJM & Young Ambassadors & ADW
17. April Gründonnerstag	Drolshagen	18.00	Pfr. Chaikowski (A)	Diakonie EKD
18. April Karfreitag	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski Präd. Fenner-Simon (A)	Migrantenhilfe
20. April Ostersonntag	Olpe, Friedhof Olpe	07.00 10.00	Pfr. Chaikowski Pfr. Chaikowski	Bedürftige Familien
21. April Ostermontag	Wenden	10.00	Pfr. Chaikowski	eig. Kirchenmusik
27. April Quasimodogeniti	Olpe	10.00	Pfr. Chaikowski	Familien in Not

Gottesdienste im Mai und Juni

Bitte achten Sie auf die aktuellen Informationen auf der Gemeindehomepage
und auf den monatlichen Aushängen zu den Gottesdiensten!



Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Kollekte
04. Mai Misericordias Domini	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	N.N. / Pfr. Chaikowski Pfr. i.R. Kuhli	Diakonische Ausbildung
11. Mai Jubilate	Olpe Wenden	10.00 10.00	„Unser kleiner Sonntag“ Pfr. Chaikowski (T)	Jugendarbeit Westfalen
18. Mai Kantate	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski Pfr. i.R. Pulfrich	Kirchenmusik
25. Mai Rogate	Olpe	11.00	Pfr. Chaikowski Mitarbeitenden-Dankeschön	Jugendarbeit Olpe
29. Mai Christi Himmelfahrt	Wenden „open air“	11.00	Pfr. Chaikowski	Weltmission

Einladung zum „Mitarbeitenden-Dankeschön“

am Sonntag, den 25. Mai um 11 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Olpe, anschließend
geselliges Beisammensein und Essen im Gemeindehaus. Eine gesonderte Einladung folgt.



Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Kollekte
01. Juni Exaudi	Olpe	10.00	N.N. / Pfr. Chaikowski	Baudenkmäler
08. Juni Pfingstsonntag	Wenden Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski Prädikant Katz m.A.	Bibelverbreitung
09. Juni Pfingstmontag	Olpe	10.00	N.N. / Pfr. Chaikowski	Arbeitslose
15. Juni Trinitatis	Olpe	10.00	Pfr. Chaikowski	Umweltarbeit
22. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski Prädikant Hoof	Kirchenchor
29. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis	Drolshagen	10.00	Pfr. Chaikowski	Ev. Kindertages- stätten

Musik zur Marktzeit

gibt es jeden Samstag um **11.30 Uhr** in unserer evangelischen Kirche in Olpe.

Etwa 20 bis 30 Minuten erklingt nicht nur Orgelmusik, sondern auch Musik in wechselnder
kammermusikalischer Besetzung, z.B. mit Blockflöte oder Violine oder auch mit Solo-Gesang.

Die Organisation liegt bei unserem Kirchenmusiker Eckhart Oltmanns (Kontakt Seite 24).





Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa © 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder.

Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cook-insulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft –

zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen? Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.

Mehr Informationen:
www.weltgebetstag.de

Mittwoch, 5. März 2025

15 Uhr Wortgottesdienst in der ev. Kirche
Rothemühle, anschl. Begegnung, Austausch
und Informationen über Land und Leute

Freitag, 7. März 2025

Olpe

15 Uhr Wortgottesdienst in der ev. Kirche
anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus
und Informationen über Land und Leute

Drolshagen

Hier lagen zur Drucklegung leider noch keine
konkreten Informationen vor.

Sobald diese vorliegen, werden diese auf
www.evkirche-olpe.de (ev. KG Olpe) sowie
www.pr-olpe-drolshagen.de (Pastoralverbund
Olpe-Drolshagen) zu finden sein.

Wenden

Hier dieses Jahr leider kein Angebot.

Im letzten Jahr ist einiges Neues in Drolshagen entstanden!

Unsere Mitarbeitergruppe hat mit Unterstützung auch neuer, sympathischer Gesichter wieder zusammengefunden und konnte mit frischen Ideen und viel Engagement wunderbare Aktionen auf die Beine stellen. Beim Adventsbasteln haben Jung und nicht mehr ganz so Jung mit Begeisterung neue Weihnachtsdekorationen geschaffen, am Ewigkeitssonntag haben wir bei wohlthuender Orgelmusik unserer Verstorbenen gedacht und das gemeinsame Weihnachtsbaumschmücken hat bei Glühwein und Lebkuchen unsere Kirche in festlichem Glanz erstrahlen lassen.

Und es geht weiter: In Planung sind Gruppen, die junge Familien zusammenbringen sollen, sowie eine Männereinkehr, die Raum für gemeinsame körperliche Aktivität wie Wandern und Austausch über den Glauben am Lagerfeuer bietet. Wir freuen uns über jeden, der sich mit Herz und Hand einbringen möchte!



Gemeinsames Singen nach dem Weihnachtsbaumschmücken bei Lebkuchen und Glühwein

Ganz herzlich möchten wir zu den folgenden Veranstaltungen in die Johanneskirche nach Drolshagen einladen:

- **Andacht am Wahlsonntag, 23. Februar um 10 Uhr** – ein Moment der Besinnung vor dem Umengang
- **Gemeindegottesdienst am 30. März um 10 Uhr**
Musik. Gestaltung: Singkreis Wenden
Anschl. Gemeindeversammlung
- Das traditionelle **Gründonnerstags-Agapemahl am 17. April um 18 Uhr**

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen! Bitte nehmen Sie unbedingt an der Gemeindeversammlung am 30.03.2025 um 11 Uhr nach dem Gemeindegottesdienst in der Johanneskirche in Drolshagen teil! Weitere Informationen entnehmen Sie dem Artikel von Pfr. Chaikowski.

Wilhelm Dyckerhoff

Gerne nehmen wir die Anregung auf, aus der Arbeit des Presbyteriums zu berichten. Dort beschäftigen wir uns zurzeit besonders mit folgenden Themen/ Fragen:

- Die **Wiederbesetzung der Pfarrstelle** von Pfr. Martin Eckey steht noch aus. Das Presbyterium hat daher die Bewerbungsfrist aufgehoben, und die Ausschreibung ist weiterhin auf der Pfarrstellenbörse unserer Landeskirche präsent.
- Die **finanzielle Entwicklung der Einnahmen** im Zuge der Verteilung der Kirchensteuereinnahmen wird und bleibt auch ein Problem (siehe auch den Bericht unserer Finanzkirchenmeisterin Manuela Schneider), das zukünftig große Aufmerksamkeit und Maßnahmen erfordert.
- Das **Klimaschutzgesetz** unserer Evangelischen Kirche von Westfalen schreibt zwingend eine Reduzierung des Ausstoßes von klimaschädlichen Treibhausgasen (THG) vor. Bis 2035 muss unsere Landeskirche mit all ihren Gebäuden und ihrer gesamten Arbeit und allen Diensten, Einrichtungen und Institutionen – also auch mit allen Kirchengemeinden klimaneutral werden. Auch Kirchengemeinden, die dieses Ziel nicht erreichen, werden ab 2036 Kompensationszahlungen leisten müssen. Kirchen und Gemeindehäuser sind mehr oder eher doch weniger geeignet, um in und an ihnen Maßnahmen durchzusetzen, welche das Ziel der Treibhausgas-Reduktion,

den Schutz unseres Klimas erfüllen. Und so schauen wir auf unseren Gebäudebestand und nehmen diesen unter die ökologisch-ökonomische Lupe.



Nicht nur wir, sondern alle Kirchengemeinden werden älter (demographische Entwicklung), ärmer (dramatischer Rückgang der Kirchensteuereinnahmen) und weniger (ca. 2 % „Gemeindegliederschwind“ = ca. 130 Personen/Jahr). Und, ja, wir werden daraus auch Konsequenzen ziehen müssen!

Daher lädt das Presbyterium ganz herzlich und dringend zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, den 30. März um 11 Uhr (nach dem Gottesdienst um 10 Uhr) in die Johannes-Kapelle Drolshagen ein.

Es gilt neue, kreative Lösungen zu finden, sei es durch neue Eigentümer oder andere Unterstützungsformen. Wir sind alle gefragt aktiv mitzugestalten - sei es durch tatkräftige Mitarbeit oder durch finanzielle Unterstützung, etwa über einen neuen Förderverein der Johannes-Kapelle. Jede helfende Hand wird gebraucht, um Gruppen und Aktivitäten weiterzuführen und neue Wege zu beschreiten.

Andreas Chaikowski,
Pfarrer u. Vorsitzender des Presbyteriums

Die Entwicklungen, die sich in den vergangenen Jahren bereits abgezeichnet haben, treten zunehmend schneller ein. Die Zahl der Gemeindeglieder geht stetig zurück, das Kirchensteueraufkommen sinkt schnell und zu guter Letzt steigen die Kosten. Aber unsere Gemeinde trifft nicht unvorbereitet auf diese Situation. Mit den Maßnahmen, die wir in den letzten Jahren angestoßen haben, liegen wir richtig. So haben wir beispielsweise im Gemeindehaus Olpe eine größere Fläche an das Mammografie-Zentrum der Diakonie Jung-Stilling langfristig vermietet und erzielen so zusätzliche Einnahmen.

Bei den Zuweisungen, die wir über den Kirchenkreis erhalten, sieht es in diesem Jahr noch halbwegs auskömmlich aus. Jedoch wissen wir bereits jetzt, dass uns in den nächsten drei Jahren erheblich weniger Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Für das Kalenderjahr 2027 müssen wir lt. Hochrechnungen des Kreiskirchenamtes mit einer Kürzung der Zuweisung um bis zu 75%!!! rechnen. Daher gilt es jetzt die richtigen Maßnahmen zur weiteren Kostenreduzierung zu ergreifen, und dabei stehen auch unsere Gebäude auf dem Prüfstand.

Das Presbyterium beschäftigt sich laufend mit der finanziellen Situation und trifft verantwortungsbewusste Entscheidungen für den Erhalt einer lebendigen und solventen Kirchgemeinde.

Wir werden an dieser Stelle weiter über die Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde informieren.

Ein herzlicher Dank gilt allen Gemeindegliedern, die uns regelmäßig mit dem freiwilligen Kirchgeld und Spenden unterstützen. Diese Mittel werden in den nächsten Jahren von enormer Bedeutung für uns sein!

Möchten auch Sie uns mit Ihrem freiwilligen Kirchgeld unterstützen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit manuela.schneider@evkirche-olpe.de auf.

(<https://www.evkirche-olpe.de/website/de/olpe/service/kirchgeld>)

Manuela Schneider,
Presbyterin und Finanzkirchmeisterin



Erklärung zum »Freiwilligen Kirchgeld«

Bitte ausgefüllt und unterschrieben zurücksenden an das Gemeindebüro, Frankfurter Str. 17, 57462 Olpe, per Fax an: 02761 – 5711 oder E-Mail an: info@evkirche-olpe.de

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Ich bin bereit, die Evangelische Kirchengemeinde Olpe durch ein »Freiwilliges Kirchgeld« in ihrer Arbeit finanziell zu unterstützen. Das Geld soll folgendem Zweck zugeführt werden:

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Freiwilliges Kirchgeld | - | Spende für die allgemeine Gemeindegliederarbeit |
| ☐ Bezirk Drolshagen | - | Spende für den Erhalt der Johannes-Kapelle |
| ☐ Bezirk Olpe | - | Spende zum Erhalt von Kirche und Gemeindehaus |
| ☐ Bezirk Wenden | - | Spende zum Erhalt des Gemeindezentrums |

Ich gebe monatlich ☐ 5 € ☐ 10 € ☐ _____ €

Ich überweise meine Spende ☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ jährlich

Diese Verpflichtung gilt für ein Jahr. Sie verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht bis zum 30. November eines Jahres zurückgenommen wurde.

☐ Ich überweise den Betrag ohne weitere Aufforderung oder als Dauerauftrag auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Olpe bei der Sparkasse Olpe -Drolshagen-Wenden, IBAN: DE95 4625 0049 0000 0525 97 BIC: WELADED1OPE

☐ Ich erteile der Kirchengemeinde eine Einzugsermächtigung. Hiermit ermächtige ich die Ev. Kirchengemeinde Olpe widerruflich, den o.g. Betrag als »Freiwilliges Kirchgeld« von meinem Girokonto einzuziehen:

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

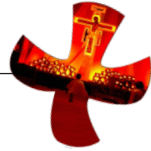
Name der Bank: _____

Name des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin (falls abweichend): _____

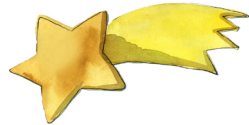
Datum: _____ Unterschrift: _____

☐ Ich gebe zunächst einmalig _____ € Unterschrift: _____

Vorweihnachtszeit in Rothemühle



Die **Taizé-Andacht** des Singkreis Wenden am 17. November war bereits die dritte und die zweite im laufenden Jahr 2024. Die Besucher stimmten nach kurzem Ansingen sangesfreudig in jedes Lied mit ein. Bei der Andacht wurde zwar auf das Anzünden von „echten“ Kerzen verzichtet, der feierlichen Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Die hohe Zahl an Besuchern sprach für sich...



Am 30.11.2024 gab es erstmalig eine **Adventsmusik**, die vom Singkreis Wenden, dem Posaunenchor Olpe, Oda Weiken an der Geige, sowie Matthias Munding an der Orgel gestaltet wurde. Zu den Klängen von u.a. „Seht, die gute Zeit ist nah“ (Singkreis), „Maria durch ein Dornwald ging“ (Posaunenchor) und „Sur un vieux noel“ (Violine, Orgel) wurden die Besucher festlich auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt. Bei „Macht hoch die Tür“ und „Wie soll ich dich empfangen“ sangen die Besucher kräftig mit.



Last but not least gab es am 4. Dezember die schon beinahe berühmte Adventsfeier des Seniorentreffs, zu der sich 30 bis 35 Personen im großen Raum des Gemeindezentrums versammelt hatten. Angesichts des Programms gerieten Kaffee, Kuchen und die Unterhaltung mit den Tischnachbarn schon fast zur Nebensache. Nach einer einstimmenden Ansprache von Martin Kornfeld brachten Werner Duwe an der Gitarre und Wal-



ter Schneider am Schifferklavier alle, die wollten, zum mitsingen. Bei der Aufführung der Tanzmäuse aus Heid konnten die Besucher verschnaufen, bevor Daglind Stahl und Ruth Schurig mit weihnachtlichen Versen den Advent ankündigten. Und schließlich verteilten die drei „Veranstalterinnen“ Daglind, Ruth und Brigitte Utsch als Weihnachtsfrauen verkleidet noch ein leckeres Geschenk an jeden der Teilnehmer

Uli Gerhards



**Herzliche Einladung
zur Taizé-Andacht**

**Sonntag, 06. April 2025
18 Uhr**

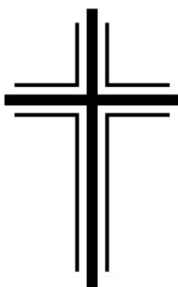
Ev. Kirche Rothemühle
Rinscheidstraße 14
57482 Wenden

Gestaltet durch den Singkreis Wenden



**Jesus Christus spricht „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.
(Joh. 11,25)**

Nachruf



Im vergangenen Jahr verstarb

Herr Bernd Abt

für uns alle plötzlich und unerwartet.

Er war seit etwa 15 Jahren ehrenamtlich bei der Tafel „Oekumenische Initiative Warenkorb“ tätig. Sehr früh morgens bereitete er alles für den Einsatz der ehrenamtlichen Kollegenschaft vor. Mit seiner Schaffenskraft und liebenswerten Art wurde er schnell zu einem geschätzten Mitarbeiter. Als Fahrer unseres Gemeindebusses holte er die Frauen in Drolshagen zur Frauenhilfe um Veronika Schmieder ab.

Bernd Abt fehlt in unseren Reihen.

Wir trauern mit seiner Familie und sind gewiss,
dass er nun seinen Frieden gefunden hat.

Olpe, im Dezember 2024

Ev. Kirchengemeinde Olpe:	Für den „Warenkorb“:
Pfr. Andreas Chaikowski	Doris Thieme

**Lobe den Herrn, meine Seele: ich will den Herrn loben, solange ich
lebe, und meinem Gott lobsing, solange ich hier bin.
(Psalm 146)**

Nachruf



Am 18. Januar wurde

Herr Johannes Dornhöfer

im Alter von 88 Jahren in die Ewigkeit abgerufen.

Er war von 1973 bis 1991 Leiter unseres Kirchenchores in Olpe und unser Organist in Wenden. Seine Freude an der Musik findet sich im Psalmtext wieder, der Überschrift in seiner landeskirchlichen Anstellungsurkunde. Mit dieser Freude und seinem unermüdlichen Engagement hat Johannes Dornhöfer den Chor geleitet, Gottesdienste und Konzerte gestaltet und den Zusammenhalt im Chor durch Ausflüge gefördert. Zwei Reisen führten den Chor sogar nach Großbritannien, nach Wootton Bassett und Edinburgh. Seine musikalische Tätigkeit beendete Johannes Dornhöfer aus beruflichen Gründen „mit Wehmut“. Er löste mit diesem Schritt im Chor großes Bedauern aus.

Wir sind ihm für seinen Einsatz in unserer Gemeinde über solch langen Zeitraum zu tiefem Dank verpflichtet.

Mit seiner Familie sind wir in Trauer verbunden und finden Trost in der Gewissheit, dass Johannes Dornhöfer im Frieden Gottes ruht und in seinen Händen geborgen ist.

Olpe, im Januar 2025
Pfr. Andreas Chaikowski
Doris Thieme

Die Tafel - Ökumenische Initiative Warenkorb

Am Bahnhof 12 , 57462 Olpe

Ansprechpartner:

Frau Dierig ☎ 0151 70094213 / Frau Enders ☎ 02761 9777515

Bankverbindungen der Tafel:

Volksbank: IBAN DE09 4626 1822 0217 2121 01 - BIC GENODEM4WDD

Sparkasse: IBAN DE57 4625 0049 0000 0576 46 - BIC WELADED1OPE

Ausgabe-Tage von März bis Juni 2025, jeweils von 12:30 – 16 Uhr:

Für die Stadt Olpe : 12.3. / 2.4. / 23.4. / 14.5. / 4.6. / 25.6.

Für die Stadt Drolshagen: 19.3. / 9.4. / 30.4. / 21.5. / 11.6. /

Für die Stadt Wenden: 5.3. / 26.3. / 16.4. / 7.5. / 28.5. / 18.6.



Kirchenmusik

Posaunenchor	Dienstag	19.00 Uhr	Eckhart Oltmanns	☎ 02761 53240
Kirchenchor	Donnerstag	19.00 Uhr	Hans-Martin Trinnies	☎ 02734 4956171
Gospelchor	Mittwoch	19.00 Uhr	Christof Mann	☎ 02738 3581122
Singkreis Wenden	Mittwoch	19.30 Uhr	Oda Weiken	☎ 0157 38422208

Olpe

Bibelabend: Infos Pele Herling ☎ 02761 539135

Jeden 3. Montag im Monat; Gemeindehaus Olpe

Seniorenkreis Lutherstube: Infos Isolde Blotz ☎ 02761 6603915

Dienstags 14.30 Uhr, außerhalb der Ferien

Abendkreis: Infos Ingrid Kesper ☎ 02761 64592

z.Zt nach Absprache



Drolshagen

Frauenkreis: Infos Veronika Schmieder ☎ 02761 71802

Donnerstags, 15 Uhr: 13.3. / 27.3. / 10.4. / 24.4. /
8.5. / 22.5. / 5.6. / 19.6.

Seniorenkreis: Infos Veronika Schmieder ☎ 02761 71802

Donnerstags 15 Uhr, Haus Westfalenhöhe, nach Absprache



Wenden

Frühstückstreff: Infos Karin David ☎ 02762 5143

Dienstags, 9 Uhr, Gemeindezentrum

"Lichtblick-Andachten" Treffen für Trauernde:

Infos Martina Alscher ☎ 02762 929288

Mo. 07.04. 15 Uhr Ev. Gemeindezentrum Wenden

Mo. 05.05. 15 Uhr Kath. Pfarrheim Wenden

Mo. 02.06. 15 Uhr Dömschlade



Wenden-Rothemühle

Abendkreis Rothemühle: Infos Ruth Schurig ☎ 0157 76447801

Dienstags, Beginn 18:30 Uhr, nach vorheriger Abstimmung

Seniorentreff Rothemühle: Infos Brigitte Utsch ☎ 02762 8175

Jeden ersten Mittwoch im Monat, Beginn 15 Uhr



	Kontakt	Telefon	Email /Web
Gemeinde-büro	Sabine Stadler Frankfurter Str. 17, 57462 Olpe Öffnungszeiten: Di 9 bis 12 Uhr, Mi 16-18 Uhr und Do 9 bis 12 Uhr	02761 2010	info@evkirche-olpe.de www.evkirche-olpe.de
Pfarrer	Für Olpe, Drolshagen und Wenden: Andreas Chaikowski, Lagemannstr. 13, 57258 Freudenberg	02734 5899907	andreas.chaikowski @kk-ekvw.de
Jugendbüro	Lisa Lenzian, Frankfurter Str. 17, 57462 Olpe	02761 40248	lisa.lenzian@kk-siwi.de
Kirchenmusik	Eckhart Oltmanns, Frankfurter Str. 17, 57462 Olpe	02761 53240	eckhart.oltmanns @ekir.de
Küster - und Hausmeister	Für Olpe: Andreas van Gemmeren	0162 4810049	Vangemmerenandreas @gmail.com
	Pflege Außenanlagen Wenden: Rüdiger Clemens, Peter-Dassis-Ring 30, 57482 Wenden		
	Für Rothemühle: Brigitte Utsch	02762 8175	
Oberlin - Kinder- tagesstätte	Nadine Siebel Frankfurter Str. 34, 57462 Olpe	02761 4320	oberlin @evangelischekita.de www.evangelischekita.de/ oberlin
Ev. Beratungsstelle für hörgeschädigte Menschen / Sozialberatung		0271 5003270	shu-xia.yu @diakonie-sw.de
Integrationsagentur Olpe		02761 8269934	gerd.lehnert @diakonie-sw.de
EFL Siegen: Schwangeren und Schwangerschaftskonflikt- Beratungsstelle, Heike Wißen, Sprechstunde: Do 10-12 Uhr		02761 8353955	heike.wissen@EFL- Siegen.de www.ev-efl-siegen.de
Diakonie Station	Kardinal-von-Galen-Straße 6, Olpe Sprechzeiten: Mo - Fr 9 bis 12 Uhr, Di und Do 13:30 bis 15 Uhr	02761 8349062	add.olpe @diakonie-sw.de
Bank- verbindung	Sparkasse Olpe: IBAN: DE95 4625 0049 0000 0525 97 BIC: WELADED1OPE		
Kirchgeld- konto	Sparkasse Olpe: IBAN: DE95 4625 0049 0000 0525 97 BIC: WELADED1OPE		



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Volle Hände

Gott segne euch,
ihr lieben Leute,
euch und eure Kinder.
Er gebe euch Frieden
und ein weites Herz
für seine Wohltaten,
mit denen er euch
die Hände vollschüttet,
auf dass ihr den Überfluss
dankbar weiterreicht -
zur Freude aller.

Reinhard Ellsel

